



## Aus blauen Lumpen Neue Westfälische 12. August 1991

von Joachim Wibbing

Zu „Warum sind die blauen Briefe blau?“ in Nr. 159 vom 12.7.91:  
Zur Klärung Ihrer aufgeworfenen Frage kann das folgende vielleicht etwas beitragen:



In der Vergangenheit wurde Papier ausschließlich aus Lumpen hergestellt. Papier aus blauen Lumpen konnte nicht gebleicht werden und gehörte damit zu den schlechtesten Papiersorten. Es war preiswerter als weißes Papier. In Preußen nahm man das blaue Papier aus

Kostengründen für Konzepte und für Umschläge; so ergingen in blauen Umschlägen im 18. Jahrhundert auch die „Landesherrlichen Weisungen im Ich-Stil“, der Fachausdruck dafür lautet Kabinettsordres.

Der Inhalt dieser Kabinetttordres konnte zustimmender, aber auch oftmals tadelnder Natur sein. Insofern waren „blaue Briefe“ in früheren Zeiten bei den preußischen Beamten durchaus – wie bei den heutigen Schülern – gefürchtet.

Joachim Wibbing, Albert-Schweitzer-Str. 7, Bielefeld 1

© Neue Westfälische